

Aulage 2



caritas Bremen

Einrichtung für traumatisierte Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder

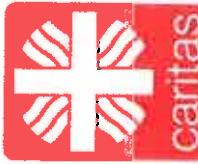
Einrichtungsleitung
Andrea Meyer-Eltz



caritas Bremen

Die Caritas Bremen steht für eine offene Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft auf Grundlage der Verfassung ihre Vorstellungen von einem gelingenden Leben verwirklichen können und sich gegenseitig mit Respekt begegnen. Die Caritas lehnt jede Form von Diskriminierung ab.

- Übergangswohnheim für erwachsene Flüchtlinge
- Koordinierungsstelle zur Förderung der Integration von Flüchtlingen
- Migrationsberatung und weitere Beratungsangebote für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen
- Erfahrungen in der Arbeit mit psychisch belasteten Müttern, Familien mit Erziehungsschwierigkeiten, Kindern mit Entwicklungsverzögerungen



Übergangswohnheim für traumatisierte Flüchtlingsfrauen mit und ohne Kindern

- Als Ort, der Schutz bietet vor weiteren Gewalterfahrungen.
- Als Angebot eines „sicheren Alltagsmilieus“ mit verlässlichen Strukturen.
- Förderung der sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und damit der angestrebten Integration.
- Förderung des Kontaktes im Umfeld der Einrichtung im Hinblick auf spätere eigenständige Lebensführung.

Räumlichkeiten



caritas Bremen

Die Einrichtung befindet sich in einer ehemaligen Schule in Bremen Walle.

Platzzahl

Die Einrichtung verfügt über 60 Plätze.

Zimmeraufteilung:

insgesamt 19 Zimmer für 3 und 4 Personen

1 Gemeinschaftsküche, 1 großer Aufenthaltsraum

1 Rückzugsraum

1 Kinderbetreuungsraum

Außengelände mit Spielgeräten

Zielgruppe



caritas Bremen

Traumatisierte und von Gewalt betroffene Flüchtlingsfrauen
sowohl ohne als auch mit Kindern bis 12 Jahren
(Aufnahmearalter) und in der Schwangerschaft.

Kinder

Kinder werden nur gemeinsam mit ihrer Mutter
aufgenommen und nicht nach eigenen Aufnahmekriterien.

Zielsetzung



- Geschützter und sicherer Lebensort
- Unterstützung in allen Alltagsbelangen
- Stabilisierung
- Entwicklung von Ritualen
- Kennenlernen der deutschen Kultur
- Unterstützung bei der Suche nach begleitenden therapeutischen Hilfen
- Hilfe bei der Suche nach eigenem Wohnraum

Fachliche Grundlagen



- Systemisch
 - Ressourcenorientiert
 - Lösungsfokussiert
- Kultursensibel
- Frauenspezifisch

Traumapädagogischer Ansatz – nach Frau Dr. Luise Reddemann

- Stabilisierung
- Selbstwirksamkeit
- Selbstberuhigung

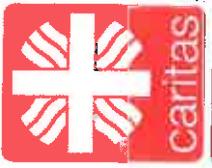
Zugangsweg und Aufnahmeverfahren



- Anfragen von Leitungen der ÜWH
- Zentrale Steuerung über die Fachstelle Flüchtlinge
- Aufnahmegespräch durch die Einrichtungsleitung
- Betreuungsplanung durch das Betreuungsteam

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach Entwicklung und Bedarfen der Bewohnerinnen
Verbleib bis zu zwei Jahren

Erforderliches Personal und Qualifikation



Betreuungszeit von montags – freitags 8.00 – 20.00 Uhr

- 1 VK Einrichtungsleitung
- 5 VK Betreuungspersonal
- 0,5 Stelle mit Hausmeistertätigkeiten
- Security ist in den Zeiten ohne Betreuungspersonal vorhanden

Qualifikation

- Sozialpädagogische Kompetenz
- Traumapädagogische Erfahrungen
- Sprachkompetenz

Erfahrungen in der interkulturellen pädagogischen Arbeit

Wir werden ausschließlich Frauen einstellen

Zusammenarbeit mit sozialen und politischen Einrichtungen im Bremer Westen



- Sozialpsychiatrischer Dienst West
- Nachtcafé für Menschen in psychischen Krisen
- Bremer Werkgemeinschaft
- Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste
- Arztpraxen
- Kitas
- Runder Tisch für Flüchtlinge
- Beirat, Ortsamt West

Ehrenamt



Bei der Caritas Bremen sind etwa 300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv

Möglichkeiten ehrenamtlicher Unterstützung:

- Unterstützung beim Erwerb der Sprache
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Begleitung bei Ämtergängen und Arztbesuchen
- Gruppenangebote, z. B. Gemeinsames Kochen
- Kinderbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung von Ausflügen
- Patenschaften



Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Andrea Meyer-Eltz

Caritas Verband Bremen

a.meyer-eltz@caritas-bremen.de